

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	I
Erster Abschnitt: Wesen und Ziele der Jugendbildung	
1. Kap. Bildung als pädagogische Funktion	13
2. Kap. Bildung als pädagogisches Ziel	20
3. Kap. Allgemeinbildung und Berufsbildung in ihrem Verhältnis zur Bildungs- idee	28
4. Kap. Materialbildung und Formalbildung in der Bestimmung des Umfangs der Allgemeinbildung	38
5. Kap. Der weltanschaulich-ethische Gehalt der Bildung und die Sicherung der Bildungstiefe	51
6. Kap. Die Interessen des Schülers, seine Anteilnahme am Lehrgut, sein Ver- hältnis zur Lehrautorität als Voraussetzung der Bildung	62
7. Kap. Schüler und Lehrer im Bildungsvorgang: Lehrautorität, pädagogische Einfühlung, Stoffbeherrschung und didaktische Meisterschaft als Vorbedin- gungen der Bildung	73
Zweiter Abschnitt: Das Bildungsgut und seine Organi- sation im Lehrplan	
1. Kap. Das allgemeine System der Bildungsinhalte und seine besondere Aus- gestaltung im Lehrplan	82
2. Kap. Das Bildungsgut der einzelnen Schultypen in seiner geschichtlichen Ent- wicklung	92
3. Kap. Die Anordnung der Bildungsinhalte im Lehrplan	103
4. Kap. Die Konzentration der Lehrinhalte zur Einheit der Bildungswirkung	125
Dritter Abschnitt: Der Bildungsvorgang und die Grund- lagen der Bildungsarbeit	
1. Kap. Das psychische Gefüge des Bildungsvorgangs	137
2. Kap. Die Spontaneität des Bildungsvorgangs und das Arbeitsprinzip im Un- terricht	140
3. Kap. Die Aufmerksamkeit und die Grundforderungen der Spannung und des Fleißes im Bildungserwerb	166
4. Kap. Das Anschauungsprinzip als Wirklichkeitsnähe, Erlebnistiefe und Vor- stellungsklarheit des Unterrichts	181
5. Kap. Das Heimatprinzip als Verwirklichung der intellektuellen und emotio- nalen Apperzeption des Bildungsgutes	206
6. Kap. Das Sozialprinzip zur Entfaltung menschlichen Gemeinschaftslebens im Bildungsganzen	234
7. Kap. Wahrheit und Wert im Unterricht und die Begründung von Überzeu- gung und Gesinnung in der Bildungsarbeit	251
8. Kap. Die Festigung der Bildungsinhalte. Einlernen und Wiederholen, Ein- üben und Ausüben im Unterricht	286

Vierter Abschnitt: Das Bildungsverfahren, seine Lehr- formen und Methoden

1. Kap. Die methodischen Aufgaben des Bildungsverfahrens	312
2. Kap. Die Unterrichtseinheit, ihre Vorbereitung und Bearbeitung durch Leh- rer und Schüler	319
3. Kap. Die Gestaltung einer Einheit im Klassenunterricht nach Aneignungsstu- fen, Stoffgruppen und Arbeitsweisen	353
4. Kap. Die Lehrformen in ihrer unterrichtlichen Verwendung	380
5. Kap. Ersatz oder Ausweitung des Klassenunterrichts durch gelenkte Selbst- bildung der Schüler	424
6. Kap. Die Beseelung des Unterrichts zur erziehlichen Wirkung	438
Namen-Verzeichnis	443
Sachen-Verzeichnis	453

Bemerkung zur Literatur:

Herbart wird unter WW zitiert nach der Ausgabe: O. Willmann und Th. Fritzsch, Johann Friedrich Herbarts Pädagogische Schriften. 3 Bde. 3. A. Osterwieck/Leipzig 1913.

O. Willmann wird nach der letzten Auflage seiner verschiedenen Werke zitiert, insbesondere ist die »Didaktik als Bildungslehre nach ihren Beziehungen zur Sozialforschung und zur Geschichte der Bildung« nach der Ausgabe in einem Bande, wie sie gleichlautend in der 4. und allen folgenden Auflagen (Braunschweig, Vieweg & Sohn) vorliegt, verwendet.

Die *Klassiker der Pädagogik* werden nach

Kellner, Knecht, Rolfus, Kunz, Bibliothek der katholischen Pädagogik, Freiburg, Herder, 18 Bde. und nach

Fr. Mann, Bibliothek Pädagogischer Klassiker, Langensalza, Beyer & Mann zitiert, soweit sie in diesen Sammlungen erschienen sind. In anderen Fällen ist die Ausgabe jeweils angegeben.